

Limes Konferenz

06. März 2017 | Pohl

Eröffnung der Limes-Konferenz und Begrüßung

Frank Puchtler, Landrat Rhein-Lahn-Kreis

Michael Mahlert, Verbandsbürgermeister Bad Hönningen

Welterbe und Tourismus – Bedeutung und Zukunftschancen in Rheinland-Pfalz

*Dr. Ralf Teepe, Leiter Wirtschaftspolitik u.
Wirtschaftsförderung Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau*

**Der Obergermanisch-Raetische
Limes im Spannungsfeld zwischen
Denkmalpflege, Forschung und
Tourismus**

Dr. Peter Henrich, Limeskoordinator Rheinland-Pfalz

Die Deutsche Limes-Straße: ein Erfolgsmodell des Kulturtourismus

*Susanne Dambacher, stellv. Geschäftsführerin
Verein Deutsche Limes-Straße*

**Potenzielle und chancenreichste
Zielgruppen am Limes –
Möglichkeiten der
zielgruppenorientierten Vermarktung**

Jasmin Koch, Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

Verabschiedung der Pohler Erklärung

Frank Puchtler, Landrat Rhein-Lahn-Kreis

Michael Mahlert, Verbandsbürgermeister Bad Hönningen

Pohler Erklärung

1. Der Obergermanisch-Raetische Limes ist am 15. Juli 2005 durch das Welterbekomitee der UNESCO in die Welterbeliste aufgenommen worden. Damit hat sich Rheinland-Pfalz inklusive seiner Akteure und Einwohner dazu verpflichtet, den Limes als herausragendes Denkmal zu schützen.
2. Der Obergermanisch-Raetische Limes kann profilgebend und identitätsstiftend für das gesamte Land, seine Einwohner und Akteure wirken.
3. Förderung regionaler und strukturpolitischer Ziele

Pohler Erklärung

4. Es ist somit ein gemeinsamer Prozess von Bodendenkmalpflege, Wirtschaft, Wissenschaft, Tourismus, Politik und Gesellschaft mit dem Ziel, den Limes auch für künftige Generationen nachhaltig zu schützen und zu erhalten.
5. Gute Grundlagen wurden bereits geschaffen: Beispielsweise trägt der Managementplan der Deutschen Limes Kommission dazu bei, Aktivitäten für den Schutz, die Erforschung und den Tourismus entlang des Limes zu intensivieren. Die rheinland-pfälzische Tourismusstrategie knüpft ebenfalls daran an.

Pohler Erklärung

6. Dies schließt eine nachhaltige Tourismusnutzung ein:

- Kooperatives Vorgehen bei der Erarbeitung und Umsetzung
- Entwicklung und Umsetzung von konkreten Projekten
- Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept
- Interkommunale Kooperation und Zusammenarbeit

Unsere Vision 2020

- Evaluierung und Weiterentwicklung der Tourismusstrategie für das Welterbe Limes aus dem Jahre 2009
- Schaffung der organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen zur weiteren Entwicklung des Welterbes mit wissenschaftlicher Begleitung
- Visualisierungskonzept für die touristische Nutzung und für die verschiedenen Akteure und Partner im Land

Unsere Vision 2020

- Vernetzung des Gesamtproduktes Limes mit anderen Angeboten in der Region sowie Verknüpfung der UNESCO Welterbestätten „Oberes Mittelrheintal“ und „Obergermanisch-Raetischer Limes“
- Vernetzung des Gesamtproduktes Limes mit überregionalen und internationalen Kooperationen und Akteuren
- Initiierung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen zur Steigerung der Kommunikation, Vermarktung, des Erlebniswertes aber auch der Qualität und Serviceorientierung auf der gesamten touristischen Servicekette

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**